

# Zum Geleit!

Im vergangenen Jahre forderte der Krieg alle Kräfte des gesamten deutschen Volkes. Es war notwendig geworden, alles, was nicht direkt der Erringung des Sieges diente, zurückzustellen. Fast schien es so, als ob auch unser Heimatkalender, der sich durch sein jährliches Erscheinen einen großen Freundeskreis an der Front und in der Heimat und einen besonderen Platz in der Heimatliteratur erworben hatte, vor den gewaltigen Forderungen des Krieges hätte zurücktreten müssen. Wenn wir trotzdem auch in diesem Jahre wieder zu unsern Freunden an der Front und in der Heimat durch unsern Heimatkalender sprechen dürfen, so entnehmen wir daraus die Gewißheit, daß unser Buch auch jetzt noch seinen kriegswichtigen Platz behauptet hat.

Wie in den beiden letzten Jahren wurde auch der vorliegende Kriegsheimatkalender wieder für das gesamte Gebiet Ruhr und Niederrhein zusammengestellt. So schmerzlich es ist, daß nicht jeder Kreis, wie früher, seinen ortsbetonten Kalender erhalten kann, so müssen wir auch diesmal, wie im vorigen Jahre, auf die Vorteile hinweisen, die ein Heimatkalender dieser Art bietet. Wir wollen die Früchte unseres langen und harten Kampfes ernten. Da ist es notwendiger denn je, daß alle, ob in der Stadt oder auf dem Lande, wissen und erkennen, worum es in diesem schweren Ringen geht. Nicht um den Bestand einer Stadt, ihrer Geschichte und ihrer Kultur kämpfen wir, sondern um das Fortleben unseres gesamten Volkes mit allem, was uns heilig ist. Möge unser Kalender dazu beitragen, dieses Verständnis bei allen Menschen unserer weiteren Heimat, an die wir uns mit unserem Heimatbuch 1945 wenden, zu vertiefen. Möge er trotz harter Zeit auch in diesem Jahre zu den vielen alten treuen Freunden neue finden, die aus ihm neues Wissen und neue Liebe zu unserer Heimat schöpfen, die ein schönes und mit das wertvollste Stück unseres großen deutschen Vaterlandes ist. Mit diesem Wunsche geben wir das Buch in die Hände unserer Freunde!

Der Verlag.